

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



„Trau Dich!“ – Über 670 Schüler im Landkreis Germersheim setzen starkes Zeichen gegen Missbrauch

Ein starkes Stück über Gefühle, Grenzen und Vertrauen: Am 2. Juni verwandelt sich die Festhalle Wörth in eine Bühne für gelebte Prävention. Im Rahmen der bundesweiten Initiative „Trau Dich!“ nehmen insgesamt 672 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Landkreis Germersheim an einer interaktiven Theateraufführung teil. Organisiert wird das Großprojekt vom Team Jugendbildung des Jugendamtes Germersheim.

„Trau Dich!“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) sowie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Das zentrale Ziel des Projekts ist es, Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren über ihre Rechte auf körperliche Selbstbestimmung aufzuklären und sie darin zu bestärken, ihren eigenen Gefühlen zu vertrauen.

Foto: Nora Scherer

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amtsblaetter abrufbar.



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

Die Kreisverwaltung Germersheim besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt verschiedene Stellen in unterschiedlichen Bereichen.

Gerne werden auch Initiativbewerbungen entgegengenommen.

► Untere Bauaufsichtsbehörde

Sachbearbeitung, Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 31. Mai 2026

► Gremienarbeit und Bürgerservice

Koordination Gremienarbeit und Bürgerservice im Büro Landrat, Vollzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 7. Juni 2026

► Projektleitung

für die „Werkstatt am Weißenburger Tor“ an der Berufsbildenden Schule Germersheim, Sozialpädagogische Fachkraft, Teilzeit, unbefristet
Bewerbungsfrist 14. Juni 2026

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Neubau Gymnasium Rheinzabern

Landkreis liegt im Zeitplan – Verkehrsplanung startet



Die Schulcontainer sind aufgebaut. Sie werden bald mit bunter Folie beklebt.
Foto: KV GER/aj

Der Neubau des Gymnasiums in Rheinzabern schreitet planmäßig voran. Der Kreisausschuss wurde in seiner jüngsten Sitzung über den aktuellen Stand informiert. Demnach befinden sich sowohl die planungsrechtlichen Verfahren als auch die Vorbereitung der Vergabe im vorgesehenen Zeitrahmen. „Wir liegen mit dem Projekt im Zeitplan. Das ist bei einem Vorhaben dieser Größenordnung keine Selbstverständlichkeit und zeigt, dass alle Beteiligten sehr gut zusammenarbeiten“, betonte der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler im Rahmen der Sitzung. Auch bei den vorbereitenden Arbeiten gibt es sichtbare Fortschritte: Die Klassenraum-Containeranlage wurde wie vorgesehen aufgebaut und wird aktuell fertiggestellt. Sie schafft die notwendigen Übergangskapazitäten,

bis das neue Gymnasium den Betrieb aufnehmen kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt derzeit auf der Verkehrsplanung rund um den künftigen Schulstandort. Ziel ist es, das zusätzliche Verkehrsaufkommen sicher und leistungsfähig zu bewältigen. Hierzu wurden mehrere Varianten untersucht. In enger Abstimmung mit den zuständigen Fachbehörden werden derzeit Lösungen weiterentwickelt, die sowohl den Individualverkehr als auch den öffentlichen Nahverkehr berücksichtigen. Dazu zählen unter anderem Anpassungen an bestehenden Zufahrten sowie Optimierungen für einen reibungslosen Schulbetrieb. Parallel dazu laufen die nächsten Schritte im Vergabeverfahren für Planung und Bau. Auch hier werden die vorgesehenen Meilensteine planmäßig erreicht.

Kreisjugendamt am 29. Mai geschlossen

Aufgrund einer internen Dienstbesprechung hat das Jugendamt (Fachbereich 21 – Jugendhilfe) der Kreisverwaltung Germersheim am Freitag, 29. Mai 2026, geschlossen.

Kostenfreie Energieberatung

Anmeldung über Energietelefon der Verbraucherzentrale

Der Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am 5. Juni, 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine zu allen Fragen rund um das Thema Energie in der

Kreisverwaltung Germersheim, Luitpoldplatz 1, EG, Raum 0.14, an. Anmeldung und weitere Infos über das Energietelefon der Verbraucherzentrale 0800 60 75 600 (kostenfrei).

Herausgeber: Kreisverwaltung Germersheim,
Luitpoldplatz 1, 76726 Germersheim
www.kreis-germersheim.de

Druck: Druckhaus WITTICH KG

Anschrift: 54343 Föhren, Europa-Allee 2
(Industriepark Region Trier, IRT)
Internet: www.wittich.de,
E-Mail: info@wittich-foehren.de

Redaktion: Claudia Seyboldt, Pressestelle
Telefon: 07274/53 255,
E-Mail: Kreisjournal@kreis-germersheim.de

Anzeigenannahme: Brüggemann Verlagsbüro,
Alexander Brüggemann
Spanierstraße 70, 76879 Essingen
Telefon: 06347 972080
Mobil: 0170 1862290
E-Mail: info@brueggemann-vb.de



Umstrukturierung von Rebflächen Anträge können noch bis 1. Juni gestellt werden

Anträge für die Teilnahme am EU-Umstrukturierungsprogramm für Rebplantagen im Jahr 2027 können noch bis 1. Juni gestellt werden. Darauf weist das Sachgebiet Agrarförderung der Kreisverwaltung Germersheim hin. In Teil 1 müssen alle Flächen beantragt werden, für die eine Förderung durch die Umstrukturierung geplant ist, wenn sie im Herbst des Antragsjahres Teil 1 oder bis zum Frühjahr des darauffolgenden Jahres gerodet werden sollen. Dies gilt auch für Flächen, die in Flurbereinigungsverfahren gerodet werden. Ebenfalls sind unbestockte Flächen, die mit Umwandlungsrechten

bzw. Genehmigungen auf Wiederbepflanzung bestockt werden sollen, im Teil 1 zu melden.

Im Antrag Teil 1 muss verbindlich eine Maßnahme für die Pflanzung gewählt werden. Die einzelnen Maßnahmen können dem Merkblatt des Ministeriums entnommen werden.

Dieses Merkblatt für das Förderverfahren sowie die Antragformulare stehen auf der Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz zum Herunterladen bereit unter <https://mwvlw.rlp.de/themen/weinbau/foerderung/umstrukturierung/>.

Einladung zur Netzwerkkonferenz Integration

Gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern treibt die Kreisverwaltung Germersheim die Fortschreibung des Integrationskonzeptes weiter voran. Aus diesem Grund lädt die Kreisverwaltung am 8. Juni 2026, von 10 bis 15.30 Uhr alle Interessierten zur Netzwerkkonferenz Integration in die Stadthalle Kandel, Schulgasse 3, 76870 Kandel, ein.

Im Rahmen der bisherigen Arbeit wurde bereits ein Leitbild für die Kreisverwaltung verabschiedet und aus einer großen Sammlung an Themen und Bereichen drei Handlungsschwerpunkte herausgearbeitet. Diese sollen nun bei der Netzwerkkonferenz vorgestellt und gemeinsam in die nächste Phase - von der Planung in die Umsetzung - überführt werden.

Nach der Vorstellung der Ergebnisse aus den drei Handlungsfeldern Sprache/Bildung, Ausbildung/Beruf/Arbeit und Ehrenamt sowie Impulsvorträgen zu diesen Themen, soll es bei der Netzwerkkonferenz dann in die gemeinsame Arbeit gehen. Verschiedene Themen-Tische laden hierbei zum Austausch ein.

Das Ziel der Veranstaltung ist die konkrete Planung der zukünftigen Zusammenarbeit für das zweite Halbjahr 2026 sowie die Umsetzung erster Schritte in den einzelnen Handlungsschwerpunkten.

„Integration ist ein dynamischer Prozess, der vom Mitmachen lebt. Mit der Netzwerkkonferenz in Kandel wird nun das nächste Kapitel aufgeschlagen: Wir führen die theoretische Planung unseres Integrationskonzeptes in die praktische Umsetzung über. Mir ist es besonders wichtig, dass wir die Akteure vor Ort – vom Ehrenamt bis hin zu Bildungseinrichtungen und Betrieben – aktiv einbinden, um gemeinsam die drei zentralen Handlungsfelder nachhaltig zu stärken“, so der Erste Kreisbeigeordnete Christoph Buttweiler.

Interessierte können sich über das Anmeldeportal registrieren. Bei der Anmeldung sind das Handlungsfeld, das am meisten interessiert, anzugeben. Das Büro für Migration und Integration hofft auf einen regen Austausch. Zum Anmeldeportal gelangt man über den Link: www.kreis-germersheim.de/netzwerkintegration oder folgenden QR Code:



Bürgerbeauftragter zu Gast in Kreisverwaltung Direkter Kontakt zu Bürgerinnen und Bürger

Der neue rheinland-pfälzische Bürgerbeauftragte und Beauftragte für die Landespolizei, Martin Haller, hat sich kürzlich zu seinem ersten Außen- und Bürgertermin die Kreisverwaltung Germersheim ausgesucht.

Seit Ende April ist Haller für zunächst acht Jahre im Amt. Im Rahmen seines Besuchs nahm er sich Zeit für persönliche Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern aus dem Landkreis. Insgesamt sieben Menschen nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt mit dem Bürgerbeauftragten zu besprechen.

Die Themen reichten von Grundstücksangelegenheiten über Fragen der Pflege bis hin zu Aspekten des Klimaschutzes. Ziel des Formats „Ansprachpartner vor Ort“ ist es, niedrigschwellig zuzuhören, Anliegen einzuordnen und bei Bedarf zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung zu vermitteln.

Zuvor hatte sich Martin Haller mit Landrat Martin Brandl ausgetauscht. Beide kennen sich bereits aus ihrer gemeinsamen Zeit im rheinland-pfälzischen Landtag. Dabei wurde die Bedeutung einer bürgernahen Verwaltung ebenso betont wie die Rolle des Bürgerbeauftragten als vermittelnde Instanz.

Brandl erklärte: „Es freut mich sehr, dass sich Martin Haller für seine Premiere die Kreisverwaltung in Germersheim ausgesucht hat. Der direkte Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern ist ein wichtiger Bestandteil einer funk-



Beim Austausch: (v.l.) Bürgerbeauftragter Martin Haller und Landrat Martin Brandl. Foto: KV GER/mda

tionierenden Verwaltung. Martin Haller bringt große Erfahrung, ein feines Gespür für die Anliegen der Menschen und eine klare, lösungsorientierte Haltung mit. Sein Besuch zeigt, wie wichtig es ist, Anliegen frühzeitig aufzugreifen und gemeinsam nach Wegen zu suchen.“

Martin Haller unterstrich die Bedeutung seines Amtes für das Vertrauen in staatliches Handeln: „Vertrauen in den Staat entsteht nicht nur in großen politischen Debatten. Es entsteht im Alltag. Dort, wo Menschen erleben, ob sie gehört werden, ob Verfahren verständlich sind und ob staatliches Handeln für sie nachvollziehbar bleibt.“ Mit Formaten wie dem Besuch in Germersheim möchte Haller nah an den Alltagserfahrungen der Menschen bleiben und gleichzeitig dazu beitragen, Verwaltung transparenter und verständlicher zu machen.

Die neue AbfallApp GER

Schnell, praktisch, hilfreich und mehrsprachig

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Germersheim erweitert ihr Serviceangebot und geht einen wichtigen Schritt in Richtung Digitalisierung: Ab sofort steht den Bürgerinnen und Bürgern erstmals die neue „Abfall-App GER“ zur Verfügung. „Mit der AbfallApp schaffen wir eine zentrale und jederzeit verfügbare Informationsquelle für unsere Bürgerinnen und Bürger. Termine, Standorte und Hinweise sind nun schnell abrufbar – das erleichtert den Alltag und sorgt für mehr Orientierung in der Abfallentsorgung“, erklärt Ann-Cathrin Lutz, Leiterin der Abfallwirtschaft im Kreis Germersheim. Landrat Martin Brandl ergänzt: „Die Digitalisierung unserer Dienstleistungen ist ein wichtiger Baustein für eine moderne und bürgernahe Verwaltung. Mit der AbfallApp gehen wir einen weiteren Schritt, um unseren Service zeitgemäß weiterzuentwickeln und die Lebensqualität im Landkreis nachhaltig zu stärken.“

Viele praktische Funktionen

Die App bietet zahlreiche praktische Funktionen, die individuell auf den jeweiligen Wohnort abgestimmt werden können. So lassen sich die persönlichen Abfuhrtermine bequem



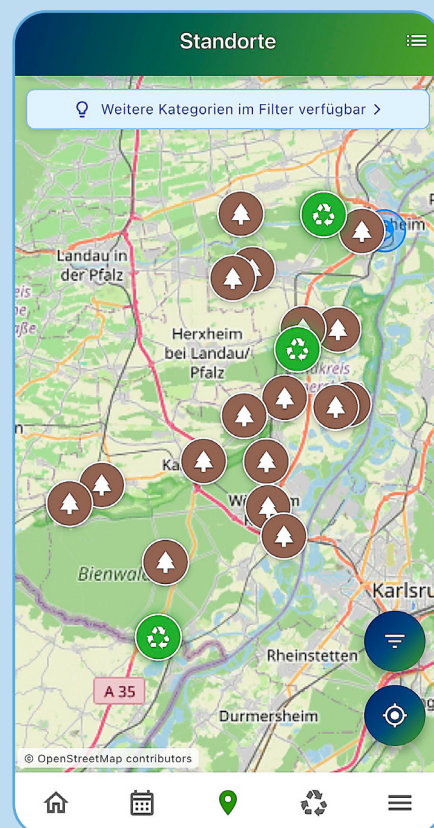
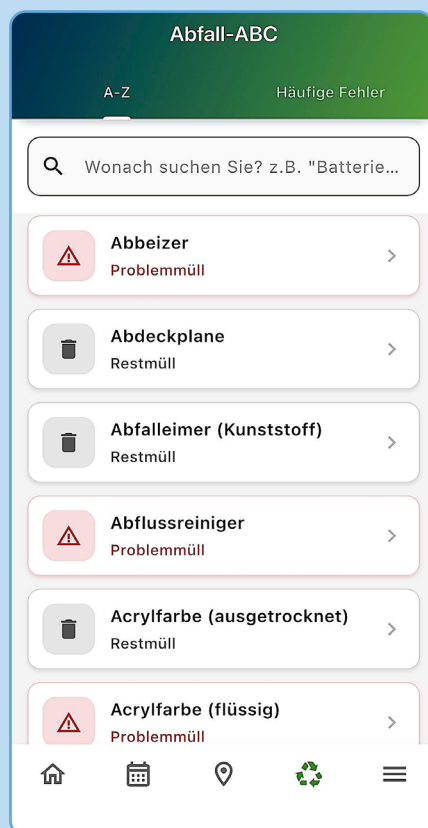
Die neue AbfallAPP GER erleichtert die Müllentsorgung. Foto: KV GER/mda

abrufen, und auf Wunsch erinnert die App bereits am Vortag an die nächste Leerung. Darüber hinaus können die Termine direkt in den eigenen Smartphone-Kalender importiert oder alternativ als Abfallkalender im PDF-Format heruntergeladen und ausgedruckt werden. Neben den Abfuhrterminen bündelt die „Abfall-App GER“ zahlreiche weitere Serviceangebote in einer Anwendung: beispielsweise informieren Push-Nachrichten über kurzfristige wichtige Informationen und Änderungen. Zudem stehen Funktionen rund um die Müllbehälter, die Anmeldung von Sperrmüllabholungen, die Teilnahme an Umfragen sowie der Abruf von Gebühreninformationen zur Verfügung. Ein integriertes, umfangreiches Abfall-ABC unterstützt bei der richtigen Entsorgung verschiedenster Abfälle.

Schnell zu den passenden Infos

Die App ist zudem mehrsprachig verfügbar und kann auf verschiedene Sprachen umgestellt werden, um eine möglichst breite Nutzerfreundlichkeit sicherzustellen. Ergänzend steht in der „AbfallApp GER“ ein integrierter Chatbot zur Verfügung, der Nutzerinnen und Nutzer rund um die Uhr bei Fragen zur Abfallentsorgung unterstützt und schnell zu den passenden Informationen führt. Darüber hinaus erleichtert die App die Orientierung im Landkreis: Nutzerinnen und Nutzer finden schnell

die nächstgelegenen Wertstoffhöfe, Grünschnitt-Aannahmestellen, Alttextilcontainer sowie Verkaufsstellen für Bio- und Restmüllsäcke. Neben genauen Standortangaben ist auch eine direkte Weiterleitung zur Navigation über Google Maps und Apple Maps möglich. Die App ist kostenlos verfügbar und kann über die bekannten App-Stores für Android und iOS heruntergeladen werden.





AbfallApp GER

Ihr digitaler Service für die Abfallentsorgung



Alles im Blick. Alles in einer App.
Die neue **AbfallApp GER** des Landkreises Germersheim macht die Abfallentsorgung für Sie einfacher und komfortabler.

Ihre Vorteile:

- Individuelle Abfuhrtermine
- Erinnerungsfunktion
- Push-Nachrichten
- Sperrmüll anmelden
- Abfall-ABC
- Standorte finden
- Mehrsprachig
- Chatbot rund um die Uhr
- und vieles mehr



Jetzt kostenlos herunterladen!

Verfügbar für Android & iOS



Android



Apple

Verwaltungsaufgaben im Krisenfall erledigen Leitungen der Verwaltungsstäbe aus GER und SÜW tauschen sich aus



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Austauschtreffens zum Thema Verwaltungsstäbe.

Foto: KV SÜW

Vor Kurzem trafen sich die Leiterinnen und Leiter der Verwaltungsstäbe der Kreisverwaltungen Germersheim und Südliche Weinstraße sowie der Verbandsgemeindeverwaltungen in den beiden Landkreisen zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch im Kreishaus der Südlichen Weinstraße. Über 30 Führungskräfte aller Kommunen waren der Einladung gefolgt und arbeiteten intensiv an verschiedenen Fragestellungen. Ein Themenblock beschäftigte sich mit der Aufbauorganisation, also der Frage, wie die Verwaltungsstäbe in den jeweiligen Kommunen organisiert sind und im Krisenfall arbeiten. Weitere Herausforderungen aus Sicht der Teilnehmenden waren Fragen der Personalgewinnung für die Verwaltungsstäbe, die Alarmierung der Stäbe gerade außerhalb der üblichen Dienstzeiten und die Sicherstellung der Schichtfähigkeit der jeweiligen Verwaltungsstäbe.

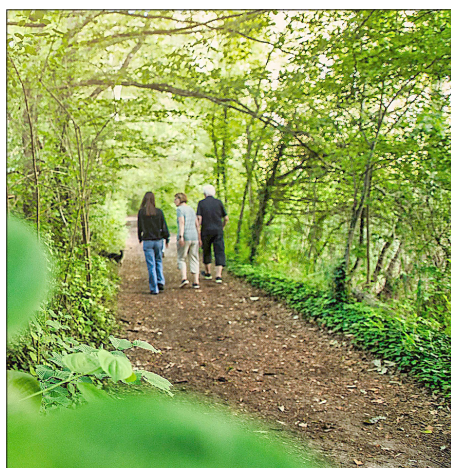
Die für den Katastrophenschutz in den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim verantwortlichen Landräte Dietmar Seefeldt und Martin Brandl betonten im Nachgang zu der Veranstaltung: „Das Krisenmanagement und der Katastrophenschutz sind gerade in der heutigen Zeit Kernelemente der Daseinsfürsorge und genießen bei uns in der Südpfalz absolute Priorität. Im Bereich der Verwaltungsstäbe sind wir grundsätzlich gut aufgestellt, haben aber auch noch einige Aufgaben, insbesondere bei der gegenseitigen Vernetzung der Stäbe im Krisenfall. Und man darf auch nicht vergessen, dass die Tätigkeit im Verwaltungsstab neben der eigentlichen Verwaltungsarbeit stattfinden muss, also eine Zusatzbelastung für die Mitarbeitenden darstellt. Daher gebührt diesem Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter größte Anerkennung.“

Das macht ein Verwaltungsstab

Das neue Landesbrand- und Katastrophenschutzgesetz schreibt vor, dass jeder Landkreis einen Verwaltungsstab für Krisen und Katastrophen haben muss, als sogenannte administrativ-organisatorische Komponente. In den Aufgabenbereich der Verwaltungsstäbe fallen im Krisenfall, der Bezeichnung entsprechend, alle verwaltungsrechtlichen Fragen und Aufgaben. Zusätzlich zum Verwaltungsstab muss jeder Landkreis auch einen Führungsstab als operativ-taktische Komponente haben, der im Fall des Falles die Arbeit der Einsatzkräfte der „Blaulichtfamilie“ koordiniert. Beide Stäbe, sowohl Verwaltungsstab als auch der Führungsstab, müssen schichtfähig sein, das heißt, für jede Funktion muss es mehrere ausgebildete Personen geben, die die Funktion im Einsatzfall übernehmen können.

Aktionswochen #nadierlich Pfalz starten im Juni

Im Landkreis Germersheim werden vielfältige Naturerlebnisse geboten



Die Aktionswochen #nadierlich Pfalz gehen in eine neue Runde und werden in diesem Jahr erstmals auf die gesamte Pfalz ausgeweitet, darauf weist der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. hin.

Vom 4. bis 21. Juni erwartet Gäste ein vielfältiges Programm rund um Natur, Nachhaltigkeit, Kultur und Genuss. Die Aktionswochen bieten vielfältige Möglichkeiten, die Pfalz bewusst zu entdecken. Im Landkreis Germersheim geben geführte Radtouren sowie Wanderungen und Exkursionen durch unterschiedliche Landschaften Einblicke in die heimische Pflanzenwelt,

Naturschutzprojekte und Biodiversität. So finden beispielsweise geführte Radtouren und Wanderungen durch die Rheinauen ebenso wie eine geführte Wanderung auf den Spuren der Sumpfschildkröte statt.

Achtsame Spaziergänge oder Waldbaden ermöglichen ein intensives Naturerlebnis und bieten eine Möglichkeit zur Ruhe zu kommen.

Viele Veranstaltungen erfordern eine vorherige Anmeldung. Informationen zu Terminen, Treffpunkten und Teilnahmedetails finden sich unter www.pfalz.de/aktionswochen.

Foto: Südpfalz-Tourismus e.V./Britta Hoff

Heimliche Weltmarktführer aus der Südpfalz TRK würdigt Hidden Champions und Hidden Gems

Zahlreiche mittelständische Unternehmen aus der Südpfalz gehören in ihren jeweiligen Nischen zur internationalen oder nationalen Spitze – oft fernab öffentlicher Aufmerksamkeit. Diese sogenannten Hidden Champions und Hidden Gems leisten einen entscheidenden Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke, Innovationskraft und Beschäftigung in der Region. Im Rahmen einer feierlichen Urkundenübergabe im Kultursaal der Stadthalle Kandel hat die TechnologieRegion Karlsruhe GmbH (TRK) am 30. April 2026 ausgewählte Unternehmen ausgezeichnet und damit ihre zentrale Rolle für die Region gewürdigt. Geehrt wurden insgesamt 24 Unternehmen aus den Landkreisen Germersheim und Südliche Weinstraße sowie aus der Stadt Landau, die als Marktführer und Weltmarktführer identifiziert wurden.

Als **Hidden Champions** gelten mittelständische Unternehmen, die in ihrem Marktsegment weltweit zu den Top 3 gehören oder Nummer 1 auf ihrem Heimatkontinent sind, einen Jahresumsatz zwischen 5 Mio. Euro und 5 Mrd. Euro erzielen und außerhalb der Fachwelt nur eine geringe öffentliche Bekanntheit haben.

Aus dem Landkreis Germersheim wurden als Hidden Champions geehrt:

August Berger Metallwarenfabrik GmbH (Berg); Aura GmbH & Co.KG, BTE stelcon GmbH, MHC Anlagentechnik GmbH, MTS Mobile Tiefbau Saugsystem GmbH und Walther Systemtechnik GmbH (alle Germersheim); DBK David + Baader GmbH und HC Kunststoffwerk Rülzheim GmbH (beide Rülzheim); Groke Türen GmbH und F&B Nutzfahrzeug-Technik GmbH (beide Hagenbach); Kardex Produktion Deutschland GmbH (Bellheim); mh SERVICE GmbH (Kandel); Papierfabrik Palm GmbH & Co.KG und SKA Sitze GmbH (beide Wörth) und WWV Wärmeverwertung GmbH & Co.KG (Kandel).

Als **Hidden Gems** gelten Unternehmen mit nationaler Marktführerschaft, häufig bereits mit Aktivitäten im benachbarten Ausland wie D/A/CH oder BE/NE/LUX sowie weiteren europäischen Ländern. Sie verfügen über gute Voraussetzungen, sich künftig zu Hidden Champions zu entwickeln. Hidden Gems im Landkreis Germersheim sind: F&B Nutzfahrzeug-Technik GmbH (Hagenbach) und Wärmeverwertung GmbH & Co. KG (Kandel).



Bei der Ehrung.

Foto: TRK GmbH/Kilian Kunz

Mut zur Zuversicht

Vortragsabend Führen in ungewissen Zeiten

Krisen wohin man schaut – ist Zuversicht überhaupt noch möglich und erlaubt? „Unbedingt sogar!“, sagt die Wirtschaftspsychologin Vera Starker. Warum sind Optimismus und Vertrauen zentrale Erfolgsfaktoren für resiliente Organisationen und wieso ist zuversichtliche Führung die Antwort auf die allgemeine Krisenstimmung? Antworten auf diese Fragen gibt die Wirtschaftspsychologin Vera Starker am 9. Juni, 19.15 Uhr im Kulturzentrum Altes Kaufhaus in Landau. In ihrem Vortrag macht sie deutlich, welche

Rolle eine zuversichtliche Haltung in der Selbstführung spielt und wie sie mit psychologischem Empowerment verbunden ist. Der Vortragsabend mit dem Thema „Mut zur Zuversicht. Führen in ungewissen Zeiten“ ist eine gemeinsame Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung Südpfalz, der Handwerkskammer der Pfalz, der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz und der Agentur für Arbeit Landau. Anmeldung unter www.eveeno.com/ vortragsabend. Der Eintritt ist frei.

Vernissage und Kunstaussstellung



Skulptur von A. Göhring. Foto: privat

Am Sonntag, 14. Juni findet im Zehnthaus Jockgrim um 11 Uhr die Vernissage zur Ausstellung von Armin Göhringer und Rainer Nepita statt. Der 1. Vorsitzende Knut Maurer begrüßt die Gäste, die Einführung hält Dr. Susanne Ramm-Weber. Für die musikalische Begleitung sorgt Bernd „Lömsch“ Lehmann am Saxophon. Rainer Nepita ist einer der Pioniere in der Bildenden Kunst, die sich voll und ganz der Natur und besonders den Pflanzen zugewendet haben. Der Bildhauer Armin Göhring erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen, seine Arbeiten sind in zahlreichen Sammlungen und Museen vertreten, viele Skulpturen befinden sich im öffentlichen Raum. Die Ausstellung der beiden Künstler ist vom 14. Juni bis 5. Juli 2026 immer samstags von 15 bis 17 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr zu sehen im Zehnthaus, Ludwigstraße 26 - 28, 76751 Jockgrim.

„Blues im Hof“ mit „Blues for Frets“

Am Samstag, 30. Mai lädt das Zehnthaus Jockgrim ab 20 Uhr zu einem Konzert der Reihe „Blues im Hof“ ein. Zu hören ist das Bluesquartett „Blues for Frets“ und nimmt die Zuhörenden mit auf eine Reise durch die Vielfalt akustischer, bluesorientierter Musik der älteren und neueren Generation. Durch die Besetzung mit verschiedenen akustischen Instrumenten entsteht ein vielseitiger Sound. Ergänzt wird das Programm mit Songs aus Folk und Pop. Eintrittskarten sind an der Abendkasse für 16 Euro, ermäßigt für 12 Euro erhältlich.

Kreisverwaltung Germersheim wechselt schrittweise an neue Standorte Telefon-Nummern, E-Mail-Adressen sowie die Postadresse bleiben gleich

Die Kreisverwaltung Germersheim setzt ihr neues Standortkonzept weiter konsequent um: Am neuen Standort in Rülzheim hat jetzt der Fachbereich 14, Zentrale Dienste, zu denen die IT sowie die Beschaffungs- und Digitalisierungsteams gehören, seine Arbeit aufgenommen. In der kommenden Woche folgen das Büro des Landrats, die Gleichstellungsstelle, das Betriebliche Gesundheitsmanagement sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an den neuen Standort im ehemaligen ITK-Gebäude (Im Speyerer Tal 7). Auch am künftigen Standort im ehemaligen Nolte-Gebäude in Germersheim laufen bereits die Vorbereitungen: Malerarbeiten sind dort im Gange, zudem wurden die ersten Möbel für Besprechungsräume an den neuen Standort gebracht. Damit wird der Aufbau der weiteren Verwaltungsflächen Schritt für Schritt vorangetrieben.

Telefon-Nummern, E-Mail und Postadresse bleiben gleich

Für Bürgerinnen und Bürger wichtig: Die bekannten Telefonnummern sowie auch die E-Mail-Adressen der Kreisverwaltung verändern sich nicht – dies gilt ausdrücklich auch während und nach den Umzügen an neue Standorte. Ebenso bleiben der Briefkasten und die Postadresse der Kreisverwaltung in Germersheim weiterhin bestehen. Zur Wahrung von



Fristen gilt auch künftig die Anschrift am Luitpoldplatz 1 in 76726 Germersheim.

Hintergrund des neuen Standortkonzepts ist eine umfassende Analyse der kreiseigenen und angemieteten Liegenschaften. Sie hat gezeigt, dass insbesondere ältere und kostenintensive Gebäude langfristig keine tragfähige Lösung darstellen. Ziel ist es, die Verwaltung an mehreren modernen Standorten im Landkreis neu aufzustellen, vorhandene Flächen effizienter zu nutzen und zukunftsfähige Arbeitswelten zu schaffen.

Für die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung ändert sich nach den Umzügen auch die Arbeitsweise in den neuen Räumen: Zum Beispiel wird es keine festen Schreibtische mehr geben. Mitarbeitende buchen sich ihren Arbeitsplatz je nach Bedarf täglich oder bereits für eine Woche im Voraus.

Für die einzelnen Abteilungen gibt es am Standort in Rülzheim eigene

„Büro-Inseln“, auf denen die Plätze untereinander organisiert werden. So entstehen moderne, flexible Arbeitsbereiche, die Austausch und Zusammenarbeit fördern. Dazu Landrat Martin Brandl: „Mit dem neuen Standort in Rülzheim machen wir einen wichtigen Schritt hin zu einer modernen Verwaltung. Es geht nicht nur um neue Räume, sondern um neue Formen der Zusammenarbeit. Wir schaffen Arbeitsbedingungen, die den Anforderungen einer zeitgemäßen Verwaltung gerecht werden, den Austausch zwischen den Bereichen fördern und gleichzeitig verantwortungsvoll mit öffentlichen Mitteln umgehen.“

Digitale Kreisverwaltung:

Über weitere Umzugsschritte und Entwicklungen informiert die Kreisverwaltung künftig regelmäßig, auch auf ihrer Webseite. Unabhängig davon besteht jederzeit die Möglichkeit, online unter www.kreis-germersheim.de/termine einen **Präsenztermin** mit den Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern der Kreisverwaltung zu vereinbaren. Die **Öffnungszeiten** für alle Bereiche bleiben unverändert (www.kreis-germersheim.de/Öffnungszeiten). Zudem können viele Dienstleistungen inzwischen vollständig **digital** erledigt werden unter www.kreis-germersheim.de/digital.

Noch bis 2. Juni für Schulbuchausleihe anmelden Schulen haben Briefe mit Zugangsdaten verteilt



Die Kreisverwaltung Germersheim erinnert an die Termine der Schulbuchausleihe. Kinder, die ab dem kommenden Schuljahr 2026/2027 die Klassen 5 bis 13 einer allgemeinbildenden Schule oder in den Berufsbildenden Schulen (die Berufsfachschule I und II, die Höhere Berufsfachschule, das Wirtschaftsgymnasium) besuchen, können an der entgeltlichen Ausleihe teilnehmen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Um sich dafür online im Internet anzumelden, benötigt man Zugangsdaten, die durch die Schulen verteilt wurden. Das Internetportal ist noch bis einschließlich 2. Juni 2026 geöffnet. Eine spätere Freischaltung ist nicht möglich. Im Portal hinterlegen die Eltern ihre Adresse und ihre aktuellen Kontodaten. Die Leihgebühr wird am 1. November 2026 abgebucht.

Aktuelle Kurse der Kreisvolkshochschule

Demenz in der Familie

Vortrag in Jockgrim am Montag, 1. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr, 1 Termin, 8 Euro/Person.

Klima und Finanzen: Grün investieren - aber wie?

Online-Veranstaltung am Mittwoch, 3. Juni, 18 bis 19.30 Uhr, 1 Termin, kostenfrei. Bei Anmeldung muss eine E-Mail-Adresse angegeben werden.

Fitnessstraining

Intensiv-Workout am Samstag, 13. Juni, 11.30 bis 15.30 Uhr, 1 Termin, 25 Euro/Person.

Alle nicht örtlich benannten Veranstaltungen finden in Germersheim statt.

Anmeldung erforderlich bei der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274-53382, per E-Mail an vhs@kreis-germersheim.de.